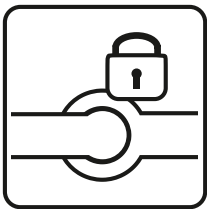


IKÖ PREMIUM-LAMINATBODEN

# Anleitung schwimmende Verlegung mit SmartConnect HB – Fischgrät

IKO PREMIUM LAMINATE FLOOR

# Instructions floating installation with SmartConnect HB – Herringbone

**SMART CONNECT  
HB**

<b>DE</b>	<b>Ikö Premium-Laminatboden</b>	
	Anleitung schwimmende Verlegung mit SmartConnect HB – Fischgrät.....	7
<b>GB</b>	<b>Ikö Premium Laminate Floor</b>	
	Instructions floating installation with SmartConnect HB – Herringbone .....	11
<b>FR</b>	<b>Sols stratifiés Ikö Premium</b>	
	Instructions pose flottante avec SmartConnect HB – à batons rompus.....	15
<b>ES</b>	<b>Ikö Laminado Premium</b>	
	Instrucciones de instalación flotante con SmartConnect HB – espiga.....	19
<b>NL</b>	<b>Pavimento in laminato premium Ikö</b>	
	Instructions floating installation with SmartConnect HB – visgraat.....	23
<b>PL</b>	<b>Podłoga laminowana Ikö Premium</b>	
	Instrukcja montażu na pływająco z SmartConnect HB –jodełka.....	27

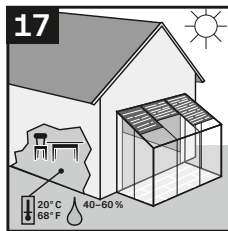
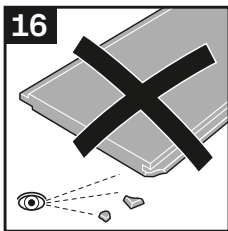
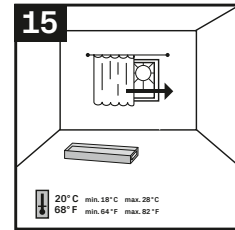
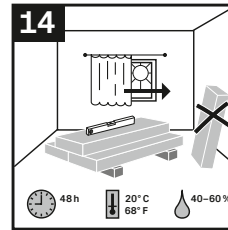
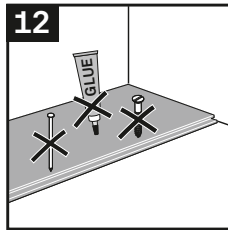
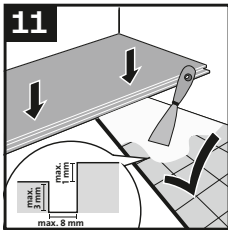
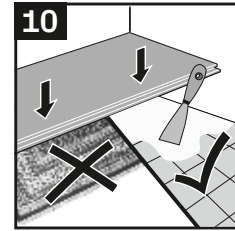
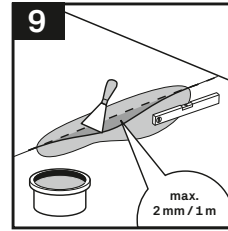
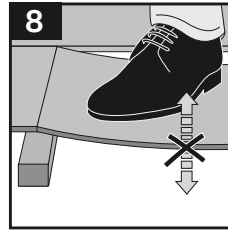
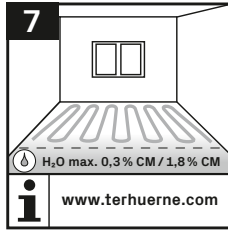
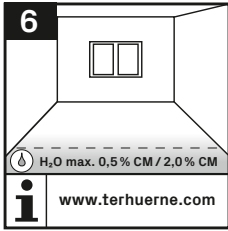
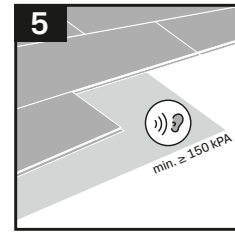
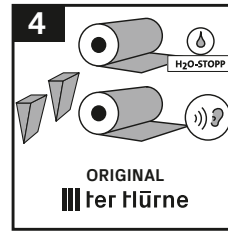
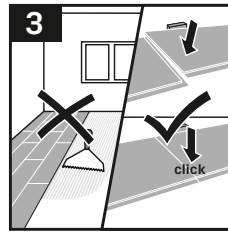
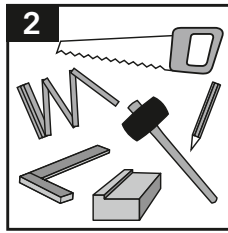
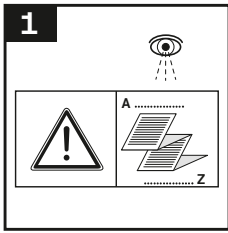
Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.  
Hinweis: Wir empfehlen, die Installation von Laminatboden durch einen professionellen Bodenleger durchführen zu lassen.

These documents serve as basic information and do not replace the detailed, individual individual advice of your dealer. Please store these instructions in a safe place.  
Note: We recommend that the installation of Laminate Floor is carried out by a professional floor fitter.

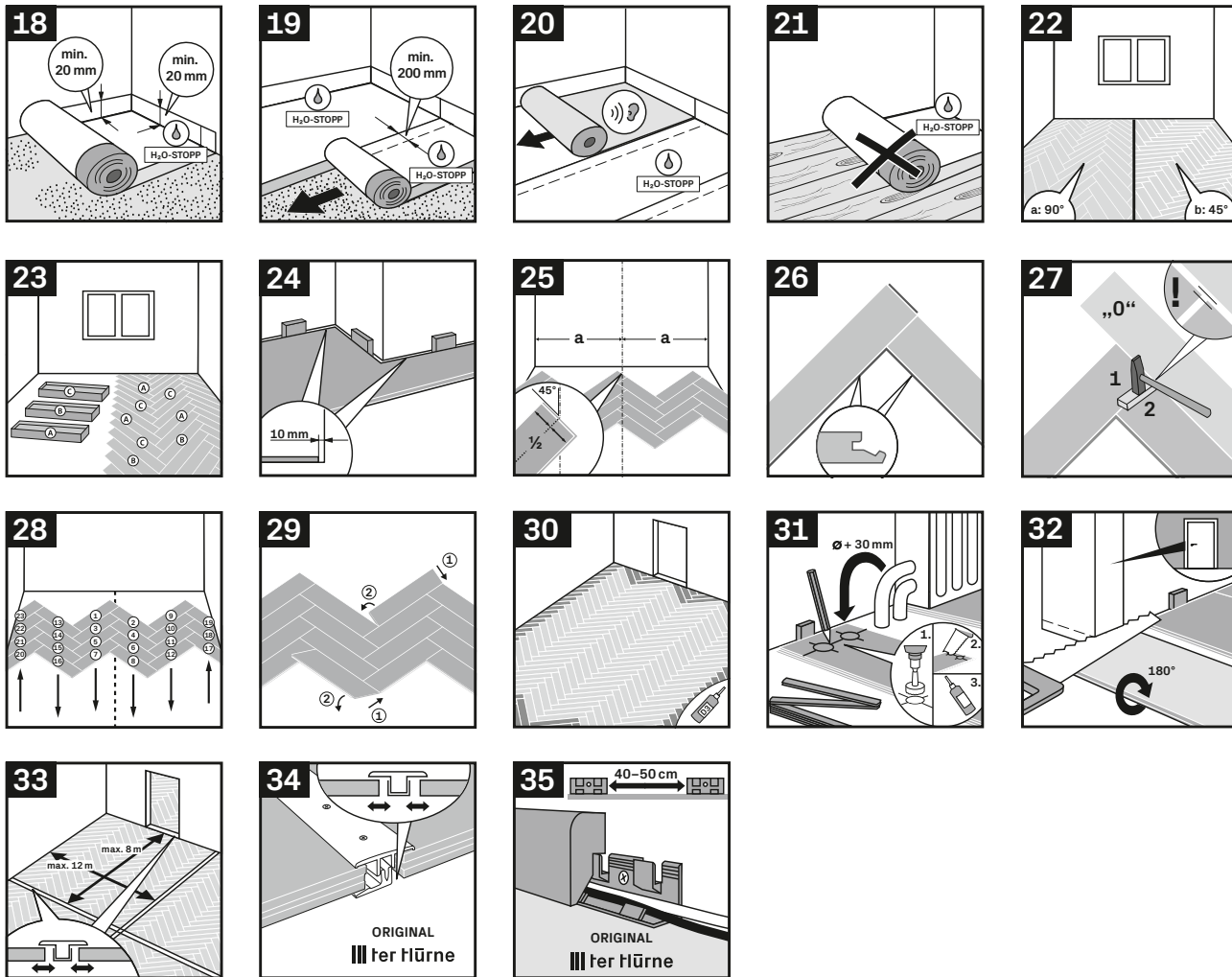
# Inhalt | Content

1	Vorbereitung und Eignungsprüfung   <i>Preparation and suitability check</i> .....	3
2	Verlegehinweise   <i>Installation instructions</i> .....	4
3	Demontage   <i>Removing</i> .....	5
4	Pflegehinweise und Anwendungen   <i>Care advice and use</i> .....	5
5	Erläuterung der Piktogramme.....	7
5	Explanation of the pictograms.....	11
5	Explication des pictogrammes.....	15
5	Explicación de los pictogramas.....	19
5	Verklaring van de pictogrammen.....	23
5	Opis piktogramów.....	27

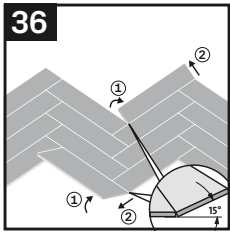
## 1 Vorbereitung und Eignungsprüfung | Preparation and suitability check



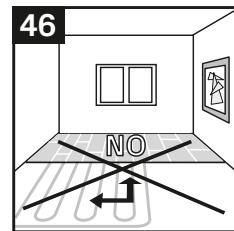
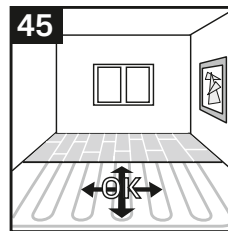
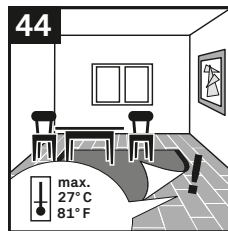
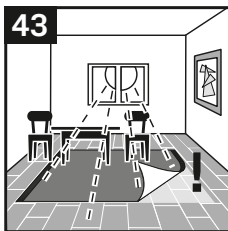
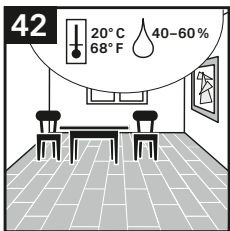
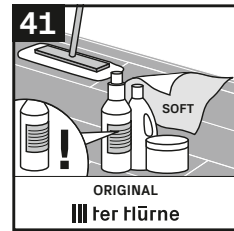
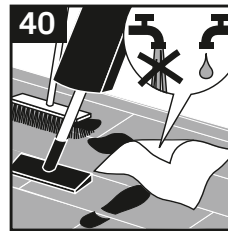
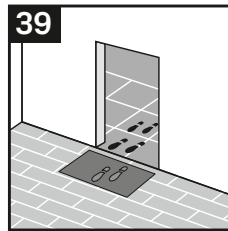
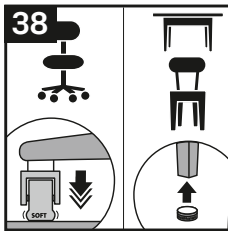
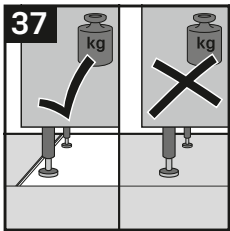
## 2 Verlegehinweise | Installation instructions



## 3 Demontage | Removing



## 4 Pflegehinweise und Anwendungen | Care advice and use



Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, sowie die Inhalte der Verlegeanleitungen, technischen Informationen sowie Prospekten beruhen auf Erfahrungen und erfolgen nach bestem Wissen. Diese Informationen gelten als unverbindlicher Hinweise. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens ter Hürne übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden. Kurzzeitig beständig gegen handelsübliche und gebräuchliche Öle, Säuren, Fette und Laugen. Färbende Substanzen können dauerhafte, nicht entfernbare Verfärbungen verursachen.

# Inhalt

<b>1.1</b>	<b>Vorbereitung und Eignungsprüfung</b> .....	<b>7</b>
<b>2.1</b>	<b>Verlegehinweise</b> .....	<b>8</b>
<b>3.1</b>	<b>Demontage</b> .....	<b>8</b>
<b>4.1</b>	<b>Pflegehinweise und Anwendungen</b> .....	<b>9</b>

# Anleitung schwimmende Verlegung mit SmartConnect HB – Fischgrät

## 5 Erläuterung der Piktogramme

### 1.1 Vorbereitung und Eignungsprüfung

- 1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.
- 2) Benötigtes Werkzeug
- 3) Dieser Bodenbelag kann nicht verklebt werden.
- 4) Setzen Sie Original-Zubehör von ter Hürne zur Verlegung ein.
- 5) Mindestanforderung an den Trittschall:  $\geq 150$  kPa
- 6) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,5% CM betragen, beim Zementestrich max. 2,0% CM.
- 7) Für Unterböden mit Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfatestrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.
- 8) Der Unterbau muss tragfähig sein, insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.
- 9) Der Unterboden muss trocken, eben und sauber sein. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden.
- 10) Die Verlegung auf textilen Untergründen (z. B. Teppichböden) und auf lose verlegten Altbelägen ist nicht zulässig. Bitte entfernen Sie diese Beläge vor der Verlegung und bereiten den Unterboden entsprechend vor. Bei nicht aufgeführten Untergründen wenden Sie sich bitte an Ihren Handelspartner.
- 11) Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen: Die Verlegung auf glatten Fliesen ist zulässig, wenn alle verlegten Fliesen die gleiche Höhe aufweisen und die Fugenbreite nicht 8 mm, die Fugentiefe nicht 3 mm und der Fliesenhöhenversatz nicht 1 mm überschreitet. Bei größeren Fugenabmessungen empfehlen wir eine Spachtelung der Fliesenuntergründe.
- 12) Die Dielen dürfen weder verschraubt noch vernagelt, noch punktuell verklebt (fixiert) werden.
- 13) Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Feuchträumen (Bad, Sauna, WC, etc.) geeignet.
- 14) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden (im Winter 3–4 Tage) bei ca. 20 °C und 40–60 % Luftfeuchtigkeit waa-gerecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster.
- 15) Die ideale Temperatur für die Verlegung beträgt +20 °C. Die Temperatur sollte während der Verlegung nicht unter +18 °C und nicht über +28 °C liegen. Um Materialveränderungen / Schäden vorzubeugen, ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.
- 16) Vor und während des Verlegens sind die

Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.

- 17) Der Boden ist für klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestattete Wintergärten geeignet. Es müssen stets ähnliche Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur, etc.) herrschen wie im Wohnbereich.

## 2.1 Verlegehinweise

- 18) Bei Bodenbelägen aus Holz / Holzwerkstoff ist bei mineralischen Untergründen eine Dampfsperre (PE-Folie → ter Hürne Zubehör) einzusetzen. Sie muss mindestens 0,2 mm stark sein. Bei der Verlegung ist sie mind. 20 mm an den angrenzenden Wänden hochzustellen.
- 19) Die Dampfsperre muss bei der Auslegung mind. 200 mm mit der angrenzenden Bahn überlappen und (ggf. wie vom Produkt vorgegeben) verklebt werden.
- 20) Legen Sie eine geeignete und systembezogene Geh- bzw. Trittschalldämmung aus (ter Hürne Zubehör).
- 21) Auf Holzuntergründen darf keine Dampfsperre (PE-Folie) eingesetzt werden.
- 22) Verlegungsbeispiel "a" – 90° Verlegung und "b" – 45° Verlegung
- 23) Für ein homogenes Flächenbild ist die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen zu nutzen. Achten Sie darauf, dass die Optik bei nebeneinanderliegenden Dielen unterschiedlich ist.
- 24) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von mind. 10 mm ein. Nutzen Sie dazu Distanzkeile zur Fixierung (ter Hürne Zubehör). Diese sind nach der Verlegung wieder zu entfernen.
- 25) Für eine gleichmäßige Aufteilung im Raum ist die Mittellinie der gegenüberliegenden Wände zu ermitteln. Anschließend ist die erste Diele mit der Mitte der Kopfseite auf der Mittellinie zu positionieren.
- 26) Achten Sie darauf, dass beim Start der Verlegung die Nutseiten beider Dielen nach innen zeigen.
- 27) Führen Sie nun die zweite Diele mit der Kopfkante an die erste Diele ran. Nehmen Sie hierzu eine Hilfsdiele "0" die sie später wieder entfernen. Verwenden Sie zur Kopfkantenverriegelung eine geeignete Schlaghilfe (z. B. Hammer + Schlagklotz). Nach der Verriegelung ist stets zu prüfen ob ein Versatz erkenntlich oder spürbar ist und dieser entsprechend zu korrigieren.
- 28) Führen Sie die Verlegung fort, hierbei ist immer darauf zu achten, dass die Nutseite in Richtung des Verlegers zeigt.
- 29) Eine Rückwärtsverlegung ist möglich, die Kopfkanten müssen hierbei aber auch mit Hammer und Schlagklotz verriegelt werden.
- 30) Die zugeschnittenen Randbereiche müssen im Profil verklebt werden.
- 31) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas Leim an der Schnittstelle.
- 32) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.
- 33) Generell sind alle Estrichtrenn- und Baudehnungsfugen zu übernehmen. Bei einer Ausdehnung von mehr als 8 m Länge und 12 m Breite, sowie in Türbereichen und in Raumübergängen, ist eine Dehnungsfuge anzulegen.
- 34) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab (ter Hürne Zubehör).
- 35) Montieren Sie im Abstand von ca. 40–50 cm die Befestigung für die Sockelleiste (ter Hürne Zubehör). Bei der Installation von z.B. Sockelleisten, Übergangs- / Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.

## 3.1 Demontage

- 36) Winkeln Sie die Dielen um 15° an. Lösen Sie dann die einzelne Diele von der verlegten Fläche ab.



#### 4.1 Pflegehinweise und Anwendungen

- 37) Bei schwimmend verlegten Bodenbelägen empfehlen wir schwere Gegenstände (z. B. Küchen, etc.) vor der Verlegung aufzubauen und den Bodenbelag nur bis unter den Sockel zu verlegen sowie Punktlasten ggf. großflächig zu verteilen. Davon ausgenommen sind vollflächig verklebte Bodenbeläge.
- 38) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Wir empfehlen stark beanspruchte Bereiche (z. B. Schreibtischbereiche) durch Bodenschutzmatten zu schützen.
- 39) Sorgen sie in den Eingangsbereichen für Sauberlaufzonen (z. B. durch Schmutzmatten)
- 40) Reinigen und Pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern / Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät und keine Mikrofasertücher. Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.
- 41) Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel aus dem ter Hürne Sortiment entsprechend Ihrer Bodengattung. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.
- 42) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20 °C und 40–60 % Luftfeuchtigkeit.
- 43) Flächen, die mit Teppich, Möbeln oder andere Gegenständen dauerhaft bedeckt sind, können nach einiger Zeit Farbunterschiede durch Lichteinfluss aufweisen.
- 44) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Unter dem Teppich dürfen max. 27 °C herrschen.
- 45) Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.
- 46) sh. 45)

Our written and verbal technical instructions, in general, in the installation instructions, in technical information, and all brochures are based on our own experience and are given to the best of our knowledge. This information is provided as a non-binding guide. Due to the y many application possibilities, not all individual details can be shown. As such, no obligation and liability can be assumed by ter Hürne. These instructions can be adapted to technological advances at any time without notice. Short-term resistance to commercially available oils, acids, lipids and alkalis. Coloring substances can cause permanent, non-removable discoloration.

# Content

<b>1.1</b>	<b>Preparation and suitability check.....</b>	<b>11</b>
<b>2.1</b>	<b>Installation instructions.....</b>	<b>12</b>
<b>3.1</b>	<b>Disassembly.....</b>	<b>12</b>
<b>4.1</b>	<b>Care instructions and applications.....</b>	<b>12</b>

# Instructions floating installation with SmartConnect HB – Herringbone

## 5 Explanation of the pictograms

### 1.1 Preparation and suitability check

- 1) Please read these installation instructions completely before starting the installation.
- 2) Required tools.
- 3) This flooring is not suitable for glue-down installation.
- 4) Use original accessories by ter Hürne for the installation.
- 5) Minimum impact sound insulation requirement:  $\geq 150$  kPa
- 6) For subfloors without underfloor heating: Before installation, a flooring specialist must carry out a moisture test (CM measurement) and record the results. The maximum permitted residual moisture is 0.5% CM for calcium sulphate screeds and 2.0% CM for cement screeds.
- 7) For subfloors with underfloor heating: Before installation, a flooring specialist must carry out a moisture test (CM measurement) and record the results. The maximum permitted residual moisture is 0.3% CM for calcium sulphate screeds and 1.8% CM for cement screeds.
- 8) The subfloor must be load-bearing; the subfloor surface must not bounce, particularly in the case of suspended timber floors.
- 9) The surface must be dry, level and clean. Any unevenness in the substrate that exceeds 2 mm per metre, must be levelled out using a levelling compound.
- 10) The installation must not be installed on textile substrates (e. g. carpets) or on loose-laid old floor finishes. Please remove these floor coverings before installation and prepare the subfloor accordingly. Please contact your trade partner in the case of any substrates not listed here.
- 11) Installation on to existing floor finishes: An installation on smooth ceramic tiles is permitted, provided all the tiles are of the same thickness, the joint width does not exceed 8 mm, the joint depth does not exceed 3 mm and the maximum tile height offset does not exceed 1 mm. In case of larger joints, we recommend applying grouting to the tiled substrates.
- 12) If a floating installation method is selected, the planks must not be screwed, nailed or 'dot and dab' glued to the substrate.
- 13) This floor is not suitable for installation in wet rooms (such as bathrooms, saunas, WCs etc.).
- 14) To acclimatise the material, store the unopened packages for 48 hours (3–4 days in winter) at approx. 20 °C (min. 15 °C) and 40–60% humidity, horizontally in the middle of the relevant room and not in front of a window.
- 15) The ideal installation temperature is +20 °C. The temperature during installation must not be below +18 °C or above +28 °C. To prevent material changes / damage, ensure adequate shading when installing in areas exposed to direct sunlight.
- 16) Before and during installation, the flooring elements must be examined closely for material flaws. Planks

with visible faults or damage must not be installed. No claims may be made for goods after they have been installed.

- 17) The flooring is suitable for air-conditioned conservatories equipped with shading systems. The room conditions (relative humidity, temperature etc.) must always be similar to the living area.

## 2.1 Installation instructions

- 18) A vapour barrier is required for floors made of wood / wood-based materials installed on mineral-based substrates surfaces (PE film > ter Hürne accessory). During the installation, the PE film must be taken up adjoining walls at least 20 mm.
- 19) The vapour barrier must overlap the adjacent sheet a minimum of 200 mm and be sealed (where specified for the product).
- 20) Lay suitable and system-compatible footfall and impact sound insulation. ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com))
- 21) No vapour barrier (PE film) may be used on timber substrates.
- 22) Installation example "a" – 90° installation and "b" – 45° installation
- 23) Goods from different boxes must be used for an homogeneous surface appearance. Ensure that adjoining planks differ in their appearance.
- 24) First row of planks: Maintain a distance of 10 mm to all walls and fixed elements. Use spacer wedges for fixing ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). These need to be removed again after installation.
- 25) To ensure an even distribution in the room, the centreline of the opposite walls must be determined. Then position the first board with the centre of the head edge on the centre line.
- 26) When you start installing, make sure that the groove sides of both boards face inwards.
- 27) Now connect the head edge of the second plank to the first plank. For this purpose, take a guide plank "0" which you will remove again later. Use a suitable

tapping tool (i. e. hammer + tapping block) to lock the head edge connection of the plank. After locking, always check whether any misalignment can be seen or felt and correct it accordingly.

- 28) Continue with the installation, making sure that the groove side always faces towards the installer.
- 29) Backwards installation is possible, but the head connections must also be locked using a hammer and tapping block
- 30) The cut edge planks must be glued into the profile.
- 31) Radiators: Add 30 mm to the diameter of the pipe and draw the cutting mark. Drill this out and separate the plank in the middle of the drill holes. Bond the installed plank with a little glue / construction adhesive on the cut edge.
- 32) Doors: Draw the cutting mark using a plank turned through 180°. Adjust the door frame accordingly.
- 33) Generally, all screed separating joints and structural expansion joints are to be adopted. An expansion joint must be created in case of an expansion of an area exceeding more than 8 x 12 m, and in door areas and room transitions.
- 34) Cover the expansion joint with a matching profile rail. ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com))
- 35) Install the attachment for the skirtings at a spacing of about 40–50 cm ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). When installing skirtings, transition / closing profiles or door frames etc., ensure that the skirting boards, profiles, door frames or similar elements are never attached to the floor or wedged.

## 3.1 Disassembly

- 36) Angle the planks at 15°. Then release the individual plank from the laid area.

## 4.1 Care instructions and applications

- 37) If a floating installation method is selected, we recommend fitting heavy objects (e.g. kitchen units

- etc.) before installation, and the flooring should only be installed up to underneath the skirting board, and point loads should be distributed generously over a larger area.
- 38) Apply felt pads to the bottom of all mobile furniture immediately after the flooring has been installed. Only use soft chair castors (EN 12529 Type W). We recommend using floor protection mats to protect heavy wear areas (e.g. desk areas).
  - 39) Create clean zones in entrance areas (e.g. by using barrier mats)
  - 40) Only use brooms, vacuum cleaners or damp and wrung-out cloths and mops for cleaning the flooring. Please do not use any steam devices or microfibre cloths. Avoid standing water on the flooring.
  - 41) Only use cleaning and care agents from the ter Hürne range that are suitable for your floor type. Observe the information on the product label during use.
  - 42) Ensure a constant room climate of 20 °C and 40–60% humidity.
  - 43) After a while, those areas that are permanently covered with carpets, furniture or other objects may differ in colour due to light exposure.
  - 44) If underfloor heating is installed, ensure that there is no heat build-up below covered surfaces (e.g. carpets). Even underneath the carpet, the surface temperature, must not exceed a maximum of 27 °C .
  - 45) It is prohibited to install the flooring on a subfloor which only has underfloor heating in certain areas.
  - 46) See point 45)

Nos informations techniques d'application, qu'elles soient verbales ou écrites, d'ordre général, indiquées dans les instructions de pose ou sur les fiches techniques ou encore sur les prospectus, reposent sur notre expérience et sont fournies en toute bonne conscience. Elles ne sont toutefois que des recommandations sans engagement de notre part. En raison de la polyvalence des applications, il n'est pas possible de présenter tous les détails. Le fabricant ne prend, par conséquent, aucun engagement ni responsabilité. Les informations peuvent, à tout moment et sans annonce préalable, faire l'objet d'une adaptation en fonction des progrès techniques. Résistance à court terme aux huiles, acides, lipides et solutions alcalines usuels. Les substances colorantes peuvent occasionner une décoloration permanente indélébile.

# Sommaire

<b>1.1</b>	<b>Préparation et vérification si la pose est possible.....</b>	<b>15</b>
<b>2.1</b>	<b>Instructions de pose.....</b>	<b>16</b>
<b>3.1</b>	<b>Démontage.....</b>	<b>16</b>
<b>4.1</b>	<b>Conseils d'entretien et applications.....</b>	<b>17</b>

# Instructions pose flottante avec SmartConnect HB – à batons rompus

## 5 Explication des pictogrammes

### 1.1 Préparation et vérification si la pose est possible

- 1) Veuillez lire entièrement les présentes instructions de pose avant la pose.
- 2) Outillage nécessaire.
- 3) Ce revêtement de sol ne peut pas être collé.
- 4) Pour la pose, utilisez les accessoires originaux de ter Hürne.
- 5) Exigence minimale pour l'isolation phonique / bruits d'impact :  $\geq 150$  kPa
- 6) Pour structures de base sans chauffage au sol : Avant la pose, une mesure d'hygrométrie (méthode CM) doit être effectuée et documentée par un professionnel. Sur une chape en sulfate de calcium, l'humidité résiduelle ne doit pas dépasser 0,5 % de CM max, sur une chape en ciment 2,0 % de CM max.
- 7) Pour les sous-planchers avec chauffage au sol : Avant la pose, une mesure d'hygrométrie (méthode CM) doit être effectuée et documentée par un professionnel. Sur une chape en sulfate de calcium, l'humidité résiduelle ne doit pas dépasser 0,3 % de CM max, sur une chape en ciment 1,8 % de CM max.
- 8) L'assise doit être stable ; notamment en cas de structure porteuse avec panneaux agglomérés, la surface plane ne doit pas bouger quand on marche dessus.
- 9) Le sous-plancher doit être sec, plan et propre. Les dénivelés du support supérieurs à 2 mm par mètre doivent être égalisés avec un mastic de ragréage.
- 10) La pose est interdite sur les supports textiles (p. ex. moquettes) et sur d'anciens revêtements non fixés. Veuillez enlever ces revêtements avant la pose et apprêter la structure de base en conséquence. En présence de supports non mentionnés veuillez vous adresser à votre partenaire commercial.
- 11) Pose sur revêtements de sols déjà existants : La pose sur carrelages lisses est autorisée quand tous les carreaux sont à la même hauteur et quand la largeur du joint ne dépasse pas 8 mm, la profondeur du joint 3 mm et le dénivelé entre les carreaux 1 mm. En présence de joints de grandes dimensions, un ragréage d'égalisation des supports en carrelage est recommandé.
- 12) En cas de pose flottante, les lames ne doivent être ni vissées ni clouées ni ponctuellement collées (fixées).
- 13) Ce sol ne convient pas aux pièces humides. (salle de bain, sauna, WC, etc.).
- 14) Pour acclimater le matériau, placer les paquets horizontalement sans les ouvrir pendant 48 heures (3–4 jours en hiver) à env. 20 °C (15 °C min) et à une humidité ambiante de 40–60 % au centre de la pièce concernée et loin de la fenêtre.
- 15) La température idéale de pose est de +20 °C. Pendant la pose, la température ne doit pas être inférieure à 18 °C ni supérieure à +28 °C. Pour éviter toute transformation / détérioration du matériau, protéger les zones fortement exposées au soleil pendant la pose.
- 16) Vérifier minutieusement avant et pendant la pose que les éléments du sol ne présentent pas de défauts. Ne pas poser de lames présentant des

défauts ou détériorations visibles. Les réclamations concernant des marchandises posées sont exclues.

- 17) Ce sol est adapté aux jardins d'hiver climatisés et équipés de dispositifs d'ombrage. Les mêmes conditions ambiantes que dans l'espace habité doivent y être constamment assurées (humidité ambiante, température etc.).

## 2.1 Instructions de pose

- 18) En cas de revêtements de sol en bois / matériaux en bois, et de support minéraux, poser un pare-vapeur (film PE > accessoires ter Hürne). Lors de la pose, le faire remonter d'au moins 20 mm sur les murs adjacents.
- 19) Lors de la pose, le pare-vapeur doit chevaucher la bande adjacente sur au moins 200 mm et être encollé (le cas échéant, comme déterminé par le produit).
- 20) Posez une couche anti-sonore de réduction des bruits de pas appropriée et adaptée au système. ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com))
- 21) Ne pas poser de pare-vapeur (film PE) sur des supports en bois.
- 22) Exemple de pose "a" – 90° pose et "b" – 45° pose.
- 23) Pour obtenir une surface d'aspect homogène, utiliser la marchandise de différents cartons. Veillez à ce que l'aspect de lames posées les unes à côté des autres soit différent.
- 24) Première rangée de lames : Observez un écart de 2 mm par rapport à tous les murs et éléments de construction fixes. Utilisez des cales d'écartement pour la fixation ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). Les retirer après la pose.
- 25) Pour assurer une répartition uniforme dans la pièce, calculer la ligne médiane entre les murs parallèles. Ensuite, la première lame doit être posée avec le centre du côté court placé sur la ligne médiane.
- 26) Lors du début de la pose, veillez à ce que les côtés rainures des deux lames soient tournés vers l'intérieur.

- 27) Insérez maintenant la deuxième lame avec le côté court contre la première lame. Utilisez pour cela une lame provisoire "0" que vous enlèverez plus tard. Utilisez un outil de frappe approprié (par ex. marteau + cale de frappe) pour verrouiller le côté court. Après le verrouillage, il faut toujours vérifier si un décalage est visible ou perceptible et le corriger en conséquence.
- 28) Continuer la pose, en s'assurant que le côté rainure soit toujours orienté vers le poseur.
- 29) Une pose à l'envers est possible, alors il faut aussi verrouiller les cotés courts à l'aide d'un marteau et cale de frappe
- 30) Les bords découpés doivent être collés dans le profilé.
- 31) Radiateurs : ajoutez 30 mm au diamètre du tuyau et dessinez le contour de découpe. Percez les trous et séparez la lame au milieu des trous percés. Encollez la lame posée avec un peu de colle / colle de montage sur la découpe.
- 32) Portes : marquez l'endroit à couper à l'aide d'une lame retournée. Ajustez le chambranle.
- 33) En règle générale, toutes les lignes de séparation de la chape et les joints de dilatation de la construction sont à prendre en compte. Pour une surface de plus de 8 x 12 mètres, ainsi que dans les zones des portes et des transitions entre pièces, un joint de dilatation devra être posé.
- 34) Couvrez le joint de transition avec une barre de profil adaptée. ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com))
- 35) Montez la fixation des plinthes avec un écart d'environ 40–50 cm ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). Remarque : lors de l'installation de plinthes, profils de transition / finition ou chambranles p. ex., ne jamais fixer ni coincer les plinthes, profils, chambranles ou autres éléments sur le revêtement de sol.

## 3.1 Démontage

- 36) Relevez les lames à un angle de 15°. Enlevez alors la lame individuelle de la surface posée.



#### 4.1 Conseils d'entretien et applications

- 37) En cas de pose flottante, nous recommandons de démonter les objets lourds (p. ex. cuisines etc.) avant la pose et de ne poser le revêtement de sol que jusque sous le socle ainsi que de répartir les charges sur la plus grande surface possible.
- 38) Placez des patins en feutre sous tous les meubles mobiles immédiatement après la pose. N'utilisez que des roulettes de chaises souples (EN 12529 Typ W). Nous recommandons de protéger les parties de sol fortement sollicitées (p. ex. devant les bureaux) avec des tapis pour sols durs.
- 39) Assurez des zones de passage propre dans les entrées (p. ex. tapis anti-saleté).
- 40) Nettoyage et entretien uniquement au balai, à l'aspirateur ou avec des chiffons / serpillères essorés, légèrement humides. Ne pas utiliser d'appareils à vapeur ni de chiffons en micro-fibres. Éviter les flaques d'eau sur le revêtement de sol.
- 41) Utilisez uniquement des produits de nettoyage et d'entretien de la gamme ter Hürne adaptés à votre sorte de sol. Avant l'emploi, veuillez lire les consignes sur l'étiquette du produit.
- 42) Assurez une température ambiante constante de 20 °C et une humidité de 40–60 %.
- 43) Les surfaces recouvertes durablement par des tapis, meubles ou autres objets peuvent présenter avec le temps des divergences de couleur sous l'effet de la lumière.
- 44) En présence d'un chauffage au sol, veillez à éviter une accumulation de chaleur sous les surfaces revêtues (p. ex. moquettes). La température de surface, également sous la moquette, ne doit pas dépasser 27 °C max.
- 45) La pose du sol est interdite sur une structure de base à laquelle un chauffage au sol n'est inclus que par endroits.
- 46) Voir point 45)

Nuestras indicaciones técnicas de aplicación, tanto escritas como verbales, en general, incluidas en las instrucciones de instalación, la información técnica y todos los folletos se basan en la experiencia y se ofrecen atendiendo a nuestro mejor juicio. Estas informaciones son recomendaciones no obligatorias. Debido a la diversidad de posibilidades de aplicación, no es posible presentar todos los detalles. Por lo tanto, ter Hürne no puede asumir ninguna responsabilidad al respecto. Las indicaciones pueden ser adaptadas al progreso técnico en cualquier momento y sin previo aviso. Resistente poco tiempo contra aceites, ácidos, grasas y jabones que se encuentran en las tiendas y son de uso doméstico. Las sustancias colorantes pueden causar decoloraciones permanentes, no eliminables.

# Índice

<b>1.1</b>	<b>Preparación y prueba de idoneidad</b> .....	<b>19</b>
<b>2.1</b>	<b>Instrucciones de instalación</b> .....	<b>20</b>
<b>3.1</b>	<b>Desmontaje</b> .....	<b>21</b>
<b>4.1</b>	<b>Recomendaciones para el mantenimiento y uso</b> .....	<b>21</b>

# Instrucciones de instalación flotante con SmartConnect HB – espiga

## 5 Explicación de los pictogramas

### 1.1 Preparación y prueba de idoneidad

- 1) Lea íntegramente estas instrucciones antes de proceder a la instalación.
- 2) Herramientas necesarias.
- 3) Este revestimiento de suelo no se puede pegar.
- 4) Utilice los accesorios originales de ter Hürne para la instalación.
- 5) Requisitos mínimos para el ruido externo:  $\geq 150$  kPa
- 6) Para subsuelos sin calefacción por suelo radiante: Antes de la instalación, un instalador especializado debe realizar y protocolar una prueba de humedad (medición CM). La humedad residual no debe superar el 0,5% CM para el pavimento de sulfato de calcio y el 2,0% CM para el pavimento de cemento.
- 7) Para subsuelos con calefacción por suelo radiante: Antes de la instalación, un instalador especializado debe realizar y protocolar una prueba de humedad (medición CM). La humedad residual no debe superar el 0,3% CM para el pavimento de sulfato de calcio y el 1,8% CM para el pavimento de cemento.
- 8) La subestructura debe disponer de una capacidad de carga suficiente; la base no debe ceder, especialmente en el caso de una construcción sobre vigas con paneles de instalación.
- 9) El subsuelo debe estar seco, uniforme y limpio. Las irregularidades del subsuelo superiores a 2 mm por metro se deben compensar con una masa de nivelación.
- 10) No está permitida la instalación sobre subsuelos textiles (por ejemplo, moquetas) ni sobre revestimientos antiguos sueltos. Antes de la instalación, retire este tipo de revestimientos y prepare el subsuelo de forma adecuada. Si se trata de un subsuelo diferente a los que se indican aquí, diríjase a su distribuidor.
- 11) Instalación sobre revestimientos de suelo ya existentes: Se puede instalar sobre baldosas lisas, siempre que todas tengan la misma altura, el ancho de los biselos no supere los 8 mm, la profundidad de los biselos no supere los 3 mm y el desfase de altura entre las baldosas no sea superior a 1 mm. En caso de que los biselos sean más grandes, recomendamos emplastar los subsuelos con baldosas.
- 12) En caso de una instalación flotante, las tablas no se pueden atornillar, clavar, ni tampoco pegar (fijar) de forma puntual.
- 13) Este suelo no es adecuado para instalarlo en zonas húmedas (baño, sauna, WC, etc.).
- 14) Para aclimatar el material, almacene los paquetes sin abrir durante 48 horas (en invierno, de 3 a 4 días) a una temperatura de 20 °C (mín. 15 °C) y una humedad ambiental del 40–60% en posición horizontal en el centro de la estancia en cuestión, sin colocarlos frente a la ventana.
- 15) La temperatura ideal para la instalación es de +20 °C. La temperatura durante la instalación no debe ser inferior a +18 °C ni superior a +28 °C. Para evitar que se produzcan cambios / daños en el material, proporcione suficiente sombra cuando se instale en zonas con una radiación solar intensa.

- 16) Antes y durante la instalación, se debe revisar que los elementos del suelo no presenten daños materiales. Las tablas con defectos o daños visibles no se deben instalar. Los productos instalados quedan excluidos de cualquier reclamación.
- 17) Este pavimento es apto para terrazas acristaladas climatizadas y equipadas con sistemas de sombreado. En estas estancias, las condiciones ambientales (humedad ambiental rel., temperatura, etc.) deben ser en todo momento similares a las del interior de la vivienda.

## 2.1 Instrucciones de instalación

- 18) Al instalar revestimientos de suelo de madera / núcleo de HDF en subsuelos minerales, se debe utilizar una barrera de vapor (capa PE > accesorios de ter Hürne). Durante la instalación, esta se debe colocar a una altura mínima de 20 mm por las paredes contiguas.
- 19) Al colocarla, la barrera de vapor se debe solapar con la tira adyacente al menos 200 mm y pegarse (si es necesario, según lo especificado por el producto).
- 20) Coloque una amortiguación de ruido externo o interno adecuada y adaptada al sistema utilizado ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)).
- 21) No utilice una barrera de vapor (capa PE) en sustratos de madera.
- 22) Ejemplo de instalación "a" – instalación con un ángulo de 90° y "b" – instalación con un ángulo de 45°.
- 23) Para que la superficie presente un aspecto homogéneo, utilice productos de diferentes cajas. Asegúrese de que la óptica de las tablas que se encuentran unas junto a otras sea diferente.
- 24) Primera fila de tablas: mantenga una distancia de 10 mm respecto de todas las paredes y componentes fijos. Utilice cuñas distanciadoras para la fijación ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)) y vuelva a retirarlas al finalizar la instalación.
- 25) Para una distribución uniforme por la estancia, se debe determinar la línea central respecto de las paredes opuestas. A continuación, coloque la primera tabla con el centro de la cara frontal en la línea central.
- 26) Antes de empezar la instalación, asegúrese de que los lados hembra de ambas tablas queden hacia dentro.
- 27) A continuación, guíe la segunda tabla con la testa hacia la primera tabla. Para ello, utilice una tabla auxiliar "0" que podrá retirar posteriormente. Para fijar las testas, utilice los útiles adecuados (p. ej., un martillo y un taco de impacto). Tras la fijación, compruebe siempre si se percibe algún desplazamiento y corríjalo en consecuencia.
- 28) Continúe la instalación, asegurándose siempre de que el lado hembra apunta en la dirección del instalador.
- 29) Es posible realizar la instalación inversa, pero las testas también deberán fijarse con un martillo y un taco de impacto.
- 30) Las zonas de los bordes cortados deben pegarse en el perfil.
- 31) Radiadores: Sume 30 mm al diámetro del tubo y señale la marca de corte. Proceda a taladrar y cortar la tabla en el centro de los orificios perforados. Pegue la tabla instalada con un poco de cola / adhesivo de montaje en el punto de intersección.
- 32) Puertas: Señale la marca de corte con ayuda de una tabla volteada. Ajuste adecuadamente el marco de la puerta.
- 33) Por lo general, se deben adoptar todas las juntas de separación de la solera, así como las juntas de dilatación estructurales. En caso de una envergadura de más de 8 x 12 metros, así como en las zonas de las puertas y en las transiciones entre estancias, se debe crear una junta de dilatación.
- 34) Cubra la junta de dilatación con un perfil adecuado ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)).
- 35) Monte la sujeción de los rodapiés a una distancia de aproximadamente 40–50 cm ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). Al instalar, por ejemplo, rodapiés, perfiles de transición / remates finales o marcos de puertas, no fije ni

calce nunca los listones, perfiles, marcos de puertas o elementos similares al revestimiento del suelo.

### 3.1 Desmontaje

- 36) Incline las tablas con un ángulo de 15°. Después, retire cada una de las tablas de la superficie instalada.

### 4.1 Recomendaciones para el mantenimiento y uso

- 37) En caso de revestimientos de suelo instalados de forma flotante, recomendamos montar los objetos pesados (p. ej., cocinas, etc.) antes de instalarlos y colocar el revestimiento del suelo solo hasta por debajo del zócalo, así como repartir las cargas puntuales por toda la superficie.
- 38) Inmediatamente después de la instalación, equipe todos los muebles móviles con deslizadores de fieltro. Utilice únicamente ruedas blandas para sillas (EN 12529, tipo W). Recomendamos que preserve las zonas de mucho uso (p. ej., zona del escritorio) con protectores para suelos.
- 39) Asegúrese de que en las áreas de entrada haya zonas donde se limpie el calzado (p. ej., mediante felpudos).
- 40) Realice los trabajos de limpieza y mantenimiento del producto solo con una escoba, una aspiradora o paños / mopas húmedos y escurridos. No utilice aparatos de vapor ni paños de microfibras. Evite acumulaciones de agua sobre el revestimiento del suelo.
- 41) Utilice solo productos de limpieza y mantenimiento de la gama de productos de ter Hürne en función del pavimento que tenga. Durante su uso, tenga en cuenta las indicaciones que figuran en la etiqueta del producto.
- 42) Asegúrese de que en la estancia haya una temperatura constante de 20 °C y una humedad ambiental del 40–60%.
- 43) Las superficies que estén cubiertas de forma permanente, por ejemplo, con alfombras, muebles u otros objetos, pueden mostrar diferencias en el color tras un tiempo debido al efecto de la luz.
- 44) Al utilizar la calefacción por suelo radiante, asegúrese de que el calor no se acumule bajo las superficies cubiertas (por ejemplo, alfombras). La temperatura de la superficie, también debajo de la alfombra, no debe superar los 27 °C.
- 45) No se permite la instalación sobre un subsuelo en el que la calefacción por suelo radiante solo esté presente en determinadas zonas.
- 46) Ver punto 45)

Onze schriftelijke en mondelinge toepassingsinstructies, meestal in de montagehandleiding, technische informatie en alle brochures, zijn gebaseerd op ervaring en worden naar beste weten gegeven. Deze informatie is vrijblijvend. Vanwege de veelzijdigheid van de toepassingsmogelijkheden is de weergave van alle details niet mogelijk. Daarom kunnen hieruit geen verplichtingen en aansprakelijkheid door ter Hürne overgenomen worden. De aanwijzingen kunnen op elk moment zonder aankondiging aan de technische vooruitgang aangepast worden. Kortstondig bestendig tegen in de handel gebruikelijke olien, zuren, vetten en loog. Kleurende sunstanties kunnen blijvende en niet verwijderbare verkleuringen veroorzaken.

# Inhoud

<b>1.1</b>	<b>Vorbereitung en geschiktheidstest .....</b>	<b>23</b>
<b>2.1</b>	<b>Installatie instructies.....</b>	<b>24</b>
<b>3.1</b>	<b>Demontage.....</b>	<b>24</b>
<b>4.1</b>	<b>Onderhoudsinstructies en toepassingen.....</b>	<b>25</b>

# Instructions floating installation with SmartConnect HB – visgraat

## 5 Verklaring van de pictogrammen

### 1.1 Voorbereiding en geschiktheidstest

- 1) Lees deze montagehandleiding vóór het leggen volledig door.
- 2) Benodigd gereedschap.
- 3) Deze vloer kan niet worden verlijmd.
- 4) Maak voor het leggen gebruik van originele accessoires van ter Hürne.
- 5) Minimale vereiste ten aanzien van loopgeluid:  $\geq 150 \text{ kPa}$
- 6) Voor ondervloeren zonder vloerverwarming: Vóór het leggen moet door een professioneel monteur een vochtigheidstest (CM-meting) worden uitgevoerd en geregistreerd. De restvochtigheid mag bij een calciumsulfaat-dekvloer max. 0,5% CM, bij een cementdekvloer max. 2,0% CM bedragen.
- 7) Voor ondervloeren met vloerverwarming: Vóór het leggen moet door een professioneel monteur een vochtigheidstest (CM-meting) worden uitgevoerd en geregistreerd. De restvochtigheid mag bij een calciumsulfaat-dekvloer max. 0,3% CM, bij een cementdekvloer max. 1,8% CM bedragen.
- 8) De onderconstructie moet draagkrachtig zijn; met name bij een balklaagconstructie met montageplaten mag het oppervlak niet naveren.
- 9) De ondervloer moet droog, vlak en schoon zijn. Oneffenheden van de ondergrond die groter dan 2 mm per meter zijn, moeten met een egaliseermiddel worden geëgaliseerd.
- 10) Het leggen op textiel ondergronden (bijv. tapijt) en op los gelegde oude vloeren is niet toegestaan. Verwijder deze vloeren vóór het leggen en bereid de ondervloer dienovereenkomstig voor. Neem in geval van niet genoemde vloeren contact op met uw dealer.
- 11) Leggen op aanwezige vloeren: Leggen op gladde tegels is toegestaan, wanneer alle gelegde tegels even hoog zijn en de voegbreedte niet groter is dan 8 mm, de voegdiepte dan 3 mm en hoogteverspringing van de tegels dan 1 mm. Wanneer de afmetingen van de voeg groter zijn adviseren wij het nivelleren van de tegelondergrond.
- 12) Bij zwevend leggen mogen de planken niet worden geschroefd, gespijkerd, noch puntsgewijs worden verlijmd (vastgezet).
- 13) Deze vloer is niet geschikt voor leggen in natte ruimtes (badkamer, sauna, wc, etc.).
- 14) Om het materiaal te laten acclimatiseren, moet u de verpakkingen ongeopend gedurende 48 uur (in de winter 3–4 dagen) bij ongeveer  $20^\circ \text{C}$  (min.  $15^\circ \text{C}$ ) en een luchtvochtigheid van 40–60% horizontaal in het midden van de betrokken ruimte en niet voor het raam bewaren.
- 15) De ideale temperatuur voor het leggen bedraagt  $+20^\circ \text{C}$ . De temperatuur moet tijdens het leggen niet onder de  $+18^\circ \text{C}$  en niet boven de  $+28^\circ \text{C}$  liggen. Ter voorkoming van materiaalveranderingen/-schade, dient bij het leggen in ruimtes met veel zonlicht voor voldoende schaduw te worden gezorgd.
- 16) Vóór en tijdens het leggen dienen de vloerelementen

grondig te worden gecontroleerd op materiaalfouten. Planken met zichtbare gebreken of beschadigingen mogen niet worden gelegd. Gelegd product is uitgesloten van reclamaties.

- 17) De vloer is geschikt voor serres met airco en zonweringssystemen. Hier moeten altijd vergelijkbare ruimte-omstandigheden (rel. luchtvochtigheid, temperatuur, etc.) heersen als in een woonruimte.

## 2.1 Installatie instructies

- 18) Bij vloeren van hout / houtmateriaal dient bij minerale ondergronden gebruik te worden gemaakt van een dampremmer (PE-folie > ter Hürne accessoires). Bij het leggen moet deze minstens 20 mm tegen de aangrenzende wanden omhoog worden geplaatst.
- 19) De dampremmer moet bij het leggen minstens 200 mm overlappen met de aangrenzende baan en (indien nodig, zoals bij het product gespecificeerd) worden verlijmd.
- 20) Leg een geschikte en systeem-gerelateerde isolatie tegen loopgeluid. ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com))
- 21) Er mag geen dampremmer (PE-folie) worden gebruikt op houten ondergronden.
- 22) Legvoorbeeld 'a' – 90°-leggen en 'b' – 45°-leggen.
- 23) Voor een homogeen beeld van het oppervlak dienen de producten uit verschillende dozen te worden gebruikt. Houd er rekening mee dat de uitstraling van twee naast elkaar liggende planken verschillend is.
- 24) Eerste rij planken: Houd tot alle muren en vaste constructie-elementen een afstand van 10 mm aan. Gebruik hiervoor afstandswiggen voor fixeren ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). De wiggen dienen na het leggen weer te worden verwijderd.
- 25) Voor een gelijkmatige verdeling in de ruimte dient de middellijn van de tegenoverliggende wanden te worden bepaald. Vervolgens moet de eerste plank met het midden van de kopse kant op de middellijn te worden geplaatst.
- 26) Let er bij het begin van het leggen op dat de groefzijden van beide planken naar binnen wijzen.

- 27) Breng nu de tweede plank met de kopse kant naar de eerste plank. Gebruik hiervoor een hulpplank '0' die u later weer verwijderd. Gebruik voor de vergrendeling van de kopse kant een geschikte aanslaghulp (bijv. hamer en aanslagblok). Na vergrendeling dient altijd te worden gecontroleerd of er een verzet waarneembaar of merkbaar is en dienovereenkomstig te worden gecorrigeerd.
- 28) Ga verder met leggen, let er hierbij op dat de groefzijde in de richting van de legger wijst.
- 29) Naar achteren leggen is mogelijk, de kopse kanten moeten in dit geval ook met hamer en aanslagblok worden vergrendeld.
- 30) De snijvlakken moeten in het profiel worden verlijmd.
- 31) Radiator: Voeg 30 mm toe aan de diameter van de buis en teken de boormarkering af. Boor deze uit en scheid de plank in het midden van de boorgaten. Verlijm de gelegde plank met een beetje lijm / montagelijm op de zaagsnede.
- 32) Deuren: Markeer aan de hand van een gedraaide plank de zaagsnede. Pas het deurkozijn dienovereenkomstig aan.
- 33) In het algemeen moeten alle dekvloerscheidingen en bouwkundige dilatatievoegen worden overgenomen. Bij een uitbouw van meer dan 8 x 12 meter, en bij deuren en overgangen in de ruimte, dient een dilatatievoeg te worden gemaakt.
- 34) Dek de dilatatievoeg af met een passende profielrail. ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com))
- 35) Monteer de bevestiging voor de plinten met tussenruimtes van 40–50 cm ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). Bij de montage van bijv. plinten, overgangs- / afsluitprofielen of deurkozijnen moet u er rekening mee houden dat de plinten, profielen, deurkozijnen en dergelijke elementen nooit aan de vloer mogen worden bevestigd of vastgeklemd.

## 3.1 Demontage

- 36) Zet de planken onder een hoek van 15°. Maak vervolgens de individuele planken los van het gelegde oppervlak.



#### 4.1 Onderhoudsinstructies en toepassingen

- 37) Bij zwevend gelegde vloeren adviseren wij om zware voorwerpen (bijv. keukens, enz.) vóór het leggen te demonteren en de vloer alleen tot onder de plint te leggen en puntbelasting indien nodig te verdelen over een groot oppervlak
- 38) Voorzie alle verplaatsbare meubels direct na het leggen van viltglijders. Gebruik alleen zachte stoelwielen (EN 12529 type W). We adviseren om sterk belaste gebieden (bijv. rondom bureaus) te beschermen door vloermatten.
- 39) Zorg voor schoonloopzones in de entreegebieden (b. v. met schoonloopmatten).
- 40) Reinigen en onderhouden alleen met een bezem, stofzuiger of vochtige uitgewrongen doeken/ poetslappen. Gebruik geen stoomapparaat en geen microvezeldoekjes. Vermijd stilstaand water op de vloer.
- 41) Gebruik alleen reinigings- en onderhoudsmiddelen uit het ter Hürne-assortiment die passen bij uw vloertype. Raadpleeg bij gebruik de instructies op het productetiket.
- 42) Zorg voor een constante temperatuur in de ruimte van 20 °C en een luchtvochtigheid van 40–60%.
- 43) Oppervlakken die permanent met tapijten, meubels of andere voorwerpen zijn bedekt, kunnen na verloop van tijd kleurverschil vertonen vanwege lichtinvloeden.
- 44) Let er bij het gebruik van vloerverwarming op dat er zich geen warmteopbouw voordoet onder afgedekte oppervlakken (bijv. tapijten). De oppervlaktetemperatuur, ook onder het tapijt mag max. 27 °C bedragen.
- 45) Het is niet toegestaan de vloer te leggen op een ondervloer waarin alleen op bepaalde plaatsen vloerverwarming aanwezig is.
- 46) Zie punt 45)

Nasze informacje techniczne dotyczące zastosowania, zarówno pisemne jak i ustne, zawarte w instrukcjach montażu, informacjach technicznych i wszystkich materiałach, opierają się na doświadczeniu i są przedstawione zgodnie z naszą najlepszą wiedzą. Ta informacja jest dostarczana jako niewiążąca podpowiedź. Ze względu na wszechstronność możliwości zastosowania, nie ma możliwości przedstawienie wszystkich szczegółów. Dlatego firma ter Hürne nie ponosi za to żadnej odpowiedzialności. Uwagi mogą być dostosowywane do postępu technicznego w dowolnym czasie bez uprzedzenia. Krótkotrwała odporność na dostępne w handlu i powszechnie stosowane oleje, kwasy, tłuszcze i zasady. Substancje barwiące mogą powodować trwałe, nieusuwalne przebarwienia.

# Spis treści

1.1	Przygotowanie i weryfikacja .....	27
2.1	Wskazówki dotyczące montażu .....	28
3.1	Demontaż.....	29
4.1	Instrukcja pielęgnacji i zastosowania.....	29

# Instrukcja montażu na pływająco z SmartConnect HB – jodełka

## 5 Opis piktogramów

### 1.1 Przygotowanie i weryfikacja

- 1) Przed przystąpieniem do pracy prosimy przeczytać całą instrukcję układania.
- 2) Potrzebne narzędzia.
- 3) Tej okładziny podłogowej nie można przyklejać.
- 4) Do układania stosować oryginalne akcesoria firmy ter Hürne.
- 5) Minimalne wymagania dotyczące izolacji akustycznej:  $\geq 150$  kPa
- 6) Układanie na posadzkach bez ogrzewania podłogowego: Przed rozpoczęciem układania specjaliści od montażu powinni przeprowadzić pomiar wilgotności (pomiar CM) i sporządzić protokół pomiarowy. Wilgotność resztkowa nie może przekraczać przy posadzkach anhydrytowych 0,5% CM, a przy posadzkach cementowych 2,0% CM.
- 7) Układanie na posadzkach z ogrzewaniem podłogowym: Przed rozpoczęciem układania specjaliści od montażu powinni przeprowadzić pomiar wilgotności (pomiar CM) i sporządzić protokół pomiarowy. Wilgotność resztkowa nie może przekraczać przy posadzkach anhydrytowych 0,3% CM, a przy posadzkach cementowych 1,8% CM.
- 8) Podbudowa musi być nośna; szczególnie w przypadku konstrukcji belkowań stropu z płytami do układania płaszczyzna nie może sprężynować.
- 9) Posadzka musi być sucha, równa i czysta. Nierówności podłoża przekraczające 2 mm na metr wyrównać masą niwelującą.
- 10) Układanie na podłożach tekstylnych (np. wykładzinach dywanowych) i na luźno ułożonych starych okładzinach jest niedopuszczalne. Przed ułożeniem usunąć te okładziny i odpowiednio przygotować posadzkę. W przypadku podłoży innych niż wymienione należy skonsultować się z partnerem handlowym.
- 11) Układanie na istniejących okładzinach podłogowych: Układanie na gładkich płytkach jest dopuszczalne, jeżeli wszystkie ułożone płytki mają taką samą wysokość, a szerokość spoiny nie przekracza 8 mm, głębokość spoiny nie przekracza 3 mm i przesunięcie płytek na wysokości nie przekracza 1 mm. Przy większych wymiarach spoin zalecamy szpachlowanie podłoży z płytek.
- 12) W przypadku układania podłogi pływającej desek nie wolno przykręcać, przybijać gwoździami ani przyklejać punktowo (mocować).
- 13) Ta podłoga nie jest przeznaczona do układania w pomieszczeniach wilgotnych (łazienka, sauna, WC itd.).
- 14) W celu aklimatyzacji materiału należy składować zamknięte pakiety przez 48 godzin (zimą przez 3–4 dni) w temperaturze ok. 20 °C (min. 15 °C) i przy wilgotności powietrza 40–60%, układając je poziomo pośrodku pomieszczenia, w którym mają być układane, i nie przed oknem.
- 15) Idealna temperatura do układania wynosi +20 °C. Podczas układania temperatura nie powinna być niższa niż +18 °C i nie powinna przekraczać +28 °C. Aby zapobiec zmianom w materiale / uszkodzeniom, podczas układania w miejscach narażonych na silne

promieniowanie słoneczne należy zadbać o dostateczne zacienienie.

- 16) Przed rozpoczęciem i podczas układania elementy podłogi muszą być dokładnie sprawdzane pod kątem wad materiałowych. Deski z widocznymi wadami lub uszkodzeniami nie mogą być układane. Ułożony towar nie podlega reklamacji.
- 17) Podłoga nadaje się do klimatyzowanych ogrodów zimowych oraz ogrodów zimowych wyposażonych w systemy zacieniania. W takich pomieszczeniach przez cały czas panować muszą warunki zbliżone do warunków panujących w pomieszczeniach mieszkalnych (wilgotność względna powietrza, temperatura itd.).

## 2.1 Wskazówki dotyczące montażu

- 18) W przypadku okładzin podłogowych wykonanych z drewna/tworzywa drzewnego na podłożach mineralnych należy zastosować paroizolację (folia PE > ter akcesoria Hürne). Podczas układania należy pamiętać o naddatku folii wykraczającym poza podłogę na sąsiadujące ściany na co najmniej 20 mm.
- 19) Pasy paroizolacji należy podczas układania sklejać na zakładkę zachodzącą min. 200 mm na sąsiadujący pas materiału (lub ew. zgodnie z informacją zamieszczoną na produkcie).
- 20) Wyłożyć podłogę odpowiednim i zgodnym z systemem zintegrowanym podkładem akustycznym tłumiącym odgłosy chodzenia bądź kroków. ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com))
- 21) Paroizolacji (folii PE) nie wolno stosować na podłożach drewnianych.
- 22) Przykład układania „a” – układanie pod kątem 90° oraz „b” – układanie pod kątem 45°
- 23) Aby uzyskać jednorodny wygląd powierzchni, należy stosować towar z różnych kartonów. Zwrócić uwagę, aby deski leżące obok siebie miały różny wygląd.
- 24) Pierwszy rząd desek: Zachować zawsze 10 mm odstępu od wszystkich ścian i elementów stałych. W celu unieruchomienia ułożonych desek i zachowania odstępu należy zastosować kliny dystansowe ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). Po ułożeniu podłogi należy je usunąć.
- 25) W celu uzyskania równomiernego rozkładu w pomieszczeniu należy wyznaczyć linię środkową przeciwległych ścian. Następnie pierwszą deskę umieścić środkiem krótszej krawędzi przy linii środkowej.
- 26) Rozpoczynając układanie, należy zwrócić uwagę, aby wpusty obu desek były skierowane do wewnątrz.
- 27) Przyłożyć drugą deskę krótszą krawędzią do pierwszej deski. Użyć do tego celu deski pomocniczej „0”, którą następnie należy usunąć. W celu łączenia krótszych krawędzi zastosować odpowiednie narzędzia do dobijania (np. młotek + klocek do dobijania). Po połączeniu zawsze należy sprawdzić, czy widoczne lub wyczuwalne jest przesunięcie i odpowiednio je skorygować.
- 28) Kontynuować układanie, pamiętając przy tym, aby wpusty były skierowane w stronę układającego.
- 29) Układanie odwrotne jest możliwe, krótsze krawędzie także należy łączyć za pomocą młotka i klocka do dobijania.
- 30) Miejsca cięcia krawędzi muszą być wklejone w profil.
- 31) Grzejniki: Do średnicy rury dodać 30 mm i zaznaczyć miejsce przycięcia. Wywiercić otwór i usunąć deskę, naciskając środek wywierconych otworów. Przykleić ułożoną deskę, nakładając nieco kleju / kleju montażowego na miejsce przycięcia.
- 32) Drzwi: Zaznaczyć miejsce cięcia na obróconej desce. Odpowiednio dopasować z ościeżnicą drzwi.
- 33) Zasadniczo należy przejść wszystkie szczeliny w wylewce i budowlane szczeliny dylatacyjne. W przypadku układania podłogi na powierzchni powyżej 8 x 12 metrów oraz w obszarze drzwi i przejść między pomieszczeniami uwzględnić zastosowanie szczeliny dylatacyjnej.
- 34) Szczelinę dylatacyjną należy osłonić odpowiednim profilem szynowym. ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com))
- 35) W odstępach co ok. 40–50 cm należy zamontować mocowania do listew przypodłogowych ([www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)). Podczas montażu np. listew przypodłogowych, profili przejściowych / zakończeniowych lub ościeżnic drzwiowych należy pamiętać,

aby pod żadnym pozorem nie mocować ani nie klinować listew, profili, ościeżnic drzwiowych lub podobnych elementów na okładzinie podłogowej.

### 3.1 Demontaż

- 36) Unieść deski pod kątem 15°. Następnie odłączać poszczególne deski od ułożonej powierzchni.

### 4.1 Instrukcja pielęgnacji i zastosowania

- 37) W przypadku pływających okładzin podłogowych zalecamy ustawienie ciężkich przedmiotów (np. kuchni itd.) przed ułożeniem okładziny podłogowej i wyłożenie nią podłogi tylko do miejsca, w którym kończy się cokół, oraz ew. rozłożenie obciążeń punktowych na dużej powierzchni.
- 38) Po ułożeniu podłogi należy natychmiast wszystkie ruchome meble wyposażyć w podkładki filcowe. Do krzeseł biurowych stosować wyłącznie miękkie rolki (EN 12529 typ W). Obszary wystawione na duże obciążenia (np. powierzchnie w okolicy biurek) zalecamy chronić matami ochronnymi na podłogi.
- 39) W obszarach wejściowych utworzyć strefy oczyszczania podeszew obuwia (np. z pomocą mat ochronnych).
- 40) Czyścić i pielęgnować wyłącznie miotłą, odkurzaczem lub lekko zwilżonymi, wykręconymi szmatkami / ściereczkami. Nie stosować urządzeń parowych ani

ściereczek z mikrołókna. Unikać pozostawiania wody na okładzinie podłogowej.

- 41) Należy stosować wyłącznie środki do czyszczenia i pielęgnacji z asortymentu akcesoriów ter Hürne przeznaczone do danego rodzaju podłogi. Podczas stosowania tych preparatów należy postępować zgodnie ze wskazówkami zamieszczonymi na etykiecie produktu.
- 42) W pomieszczeniach utrzymywać stałą temperaturę wynoszącą 20°C i wilgotność powietrza w zakresie 40–60%.
- 43) Powierzchnie przykryte na stałe dywanami, meblami lub innymi przedmiotami po pewnym czasie na skutek działania światła mogą różnić się kolorystycznie od reszty podłogi.
- 44) Zwracać uwagę, aby podczas korzystania z ogrzewania podłogowego nie dochodziło do przegrzewania pod przykrytymi powierzchniami (np. dywanami). Temperatura powierzchni, również pod dywanem, może wynosić maks. 27°C.
- 45) Montaż podłóg na podłożu, gdzie ogrzewanie podłogowe działa tylko miejscowo, jest niedopuszczalny.
- 46) Zob. pkt 45)